

## Zweckmässigkeit der Botschaften im Bereich der Tabakprävention

Bosson M. & Gyax P.

*Universität Freiburg, Departement für Psychologie*

Der im Auftrag des Tabakpräventionsfonds (TPF) erstellte ausführliche wissenschaftliche Bericht liefert eine Übersicht über die wissenschaftlichen Forschungsarbeiten zur Auswirkung der Präventionsbotschaften auf die Gesundheit, insbesondere auf **die Vorbeugung des Tabakkonsums**. Es wird der Frage nachgegangen, welche **kognitiven, motivationalen** und **psycholinguistischen** Einflüsse ein Individuum dazu führen, sein Verhalten nach dem Lesen einer Präventionsbotschaft zu verändern.

Verschiedene Bereiche werden dabei berücksichtigt. In einem ersten Schritt wird eine ganzheitliche Annäherung an die Modelle der Verhaltensvorhersage und -änderung in der Gesundheitspsychologie vorgenommen. Danach werden verschiedene Überlegungen zum **graphischen Aspekt** der Botschaft sowie zur Formulierung angestellt. Mehrere Studien beweisen, dass die graphischen Warnungen insbesondere eine positive Auswirkung auf die kognitive Verarbeitung der Botschaft haben und im Hinblick auf eine Reduktion des Tabakkonsums eine wirksame Intervention sind.

Was die Inhalte der Präventionsbotschaften betrifft, wurde zum Beispiel Folgendes festgestellt: Bei der Formulierung einer Botschaft, die ein spezifisches Verhalten fördert, sind die **wahrgenommenen Risiken** die entscheidende Variable für das darauf folgende Verhalten. Andere WissenschaftlerInnen haben auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Einfluss **psychologischer Faktoren** – wie Selbstachtung, Einstellungen oder Coping-Strategien – zu berücksichtigen.

Der vorliegende Bericht weist ausserdem auf einen Mangel an Kenntnissen über das Verhältnis zwischen den **linguistischen Komponenten einer Botschaft** und der **kognitiven Verarbeitung der Information** hin, die in dieser Botschaft enthalten ist. Es werden neue Arbeitsrichtungen für diesen Bereich vorgeschlagen, durch die diese Lücke gefüllt werden könnte. Dazu wird ein mögliches Forschungsprojekt skizziert.

Dieser Bericht richtet sich an Fachleute und Institutionen im Bereich der Tabakprävention. Er bietet eine Übersicht über die Forschungsarbeiten zu Präventionsbotschaften in diesem Bereich und liefert praktische Überlegungen für die Schaffung künftiger Präventionsbotschaften.